

# **Bericht gem. §137 Abs. 4 Satz 2 SGB V auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses**

Keylane GmbH für BKK24  
Sandy Battermann

Indikation: Diabetes mellitus Typ 1

Berichtszeitraum: 1.1.2017 - 30.9.2017\*

\* Wegen der Fusion mit der BKK advita zum 01.10.2017 erfolgt eine geteilte Auswertung der Qualitätssicherungsberichte

# Teilnehmer am Programm

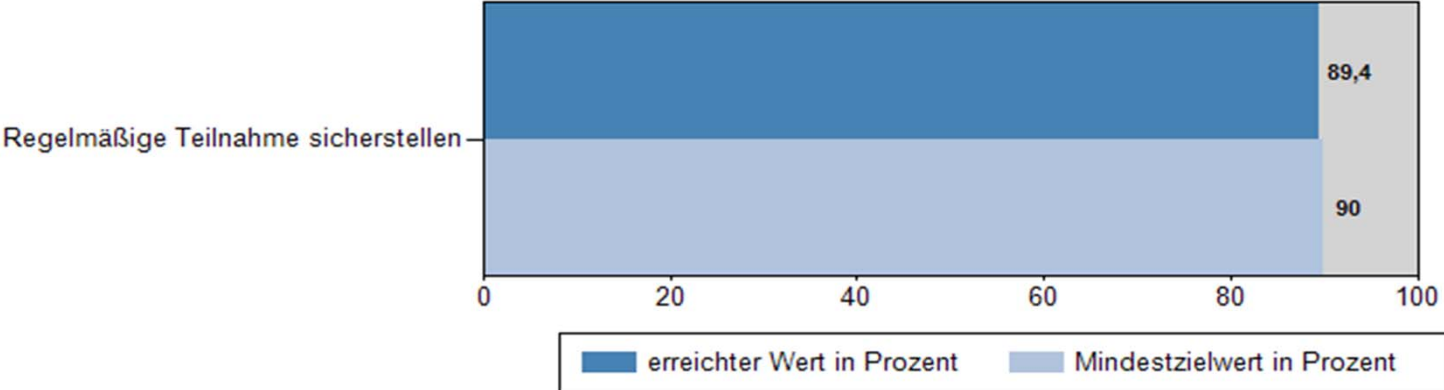
## Eingeschriebene Versicherte je KV-Bereich zum 01.10.2017\*

KV-Bereich	Anzahl eingeschriebener Versicherter	
Baden-Württemberg	16	
Bayern	45	
Berlin	14	
Brandenburg	10	****
Bremen	0	
Hamburg	5	
Hessen	15	
Mecklenburg-Vorpommern	10	***
Niedersachsen	74	
Nordrhein	10	***
Rheinland-Pfalz	9	
Saarland	0	
Sachsen	5	
Sachsen-Anhalt	9	
Schleswig-Holstein	9	
Thüringen	8	***
Westfalen-Lippe	19	
<b>Summe</b>	<b>258</b>	

KV-Bereiche mit weniger als 10 Teilnehmern sind rot gekennzeichnet.

\* Wegen der Fusion mit der BKK advita zum 01.10.2017 erfolgt eine geteilte Auswertung der Qualitätssicherungsberichte

# Ihre Ergebnisse im Rahmen der Qualitätssicherung



# Zielerreichung Qualitätsziel

## Regelmäßige Teilnahme sicherstellen

Das Qualitätsziel wurde erreicht, wenn für mindestens 90 Prozent der Versicherten regelmäßige Dokumentationen entsprechend dem dokumentierten Dokumentationszeitraum vorliegen.

	<b>Qualitätsziel</b>
<b>KV - Bereich</b>	<b>Zielerreichung in Prozent</b>
Baden-Württemberg	83,30
Bayern	87,70
Berlin	94,20
Brandenburg	100,00
Bremen	k.A.
Hamburg	k.A.
Hessen	91,90
Mecklenburg-Vorpommern	92,30
Niedersachsen	89,70
Nordrhein	82,90
Rheinland-Pfalz	k.A.
Saarland	k.A.
Sachsen	k.A.
Sachsen-Anhalt	k.A.
Schleswig-Holstein	k.A.
Thüringen	k.A.
Westfalen-Lippe	89,40

k.A. = keine Auswertung, da weniger als 10 Teilnehmer

<b>Anzahl erwarteter Folgedokumentationen gesamt</b>	<b>Anzahl eingegangener Folgedokumentationen</b>	<b>Grad der Zielerreichung</b>
783	700	89,40%

# Versicherte mit beendeter DMP-Teilnahme (1/2)

Allgemeine Beschreibung	Spezieller Grund	Anzahl
<b>Ende des Versicherungsverhältnisses</b>		
	KDG 01: Ende des Versicherungsverhältnisses durch Tod	1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>
<b>Ende der Mitgliedschaft in der Krankenkasse</b>		
	KDG 02: Ende des Versicherungsverhältnisses durch andere Gründe	6
	<b>Gesamt</b>	<b>6</b>
<b>Ende auf Wunsch des Versicherten</b>		
	KDG 16: Ende auf Wunsch des Versicherten - Unzufriedenheit mit DMP / Erwartungen an DMP nicht erfüllt	0
	KDG 17: Ende auf Wunsch des Versicherten - keine Verbesserung der Lebensqualität/des Gesundheitszustandes	0
	KDG 18: Ende auf Wunsch des Versicherten - Verschlechterung des Gesundheitszustandes	0
	KDG 19: Ende auf Wunsch des Versicherten - Einflussnahme durch BKK unerwünscht	0
	KDG 20: Ende auf Wunsch des Versicherten - Schlechte Betreuung durch DMP-Arzt	0
	KDG 21: Ende auf Wunsch des Versicherten - DMP-Teilnahme aufgrund des Gesundheitszustandes nicht mehr möglich	0
	KDG 22: Ende auf Wunsch des Versicherten - sonstiger Grund / Grund nicht bekannt	1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>

## Versicherte mit beendeter DMP-Teilnahme (2/2)

Allgemeine Beschreibung	Spezieller Grund	Anzahl
<b>Ende wegen RSAV - Vorgaben</b>		
	KDG 28: Ausschluss aus DMP - Schulungstermine 2 mal nicht wahrgenommen	0
	KDG 29: Ausschluss aus DMP - Dokumentationsbögen liegen 2 mal nicht vor	9
	<b>Gesamt</b>	<b>9</b>
<b>Weitere und sonstige Gründe</b>		
	KDG 36: Ende des DMP Programms	0
	KDG 37: Ende aufgrund Teilnahme in einer anderen Vertragsregion (Vertragsartwechsel)	0
	KDG 38: Diagnose hat sich im Nachhinein als falsch herausgestellt	0
	KDG 39: Sonstiger Grund	0
	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>17</b>

# Versicherte mit beendeter DMP-Teilnahme nach KV-Bereich

		Ende des Versicherungs- verhältnisses	Ende der Mitgliedschaft in der Krankenkasse	Ende auf Wunsch des Versicherten	Ende wegen RSAV - Vorgaben	Summe Beendigungsgründe
<b>KV-Bereich</b>	Baden-Württemberg	0	1	0	3	4
	Bayern	0	1	1	2	4
	Berlin	0	0	0	0	0
	Brandenburg	0	0	0	0	0
	Bremen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hamburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hessen	0	0	0	2	2
	Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0
	Niedersachsen	0	2	0	1	3
	Nordrhein	0	1	0	1	2
	Rheinland-Pfalz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Saarland	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen-Anhalt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Schleswig-Holstein	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Thüringen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Westfalen-Lippe	1	1		0	2	
<b>Gesamt:</b>						<b>17</b>

k.A. = keine Auswertung, da weniger als 10 Teilnehmer

# Versand Informationsschreiben

Die neu eingeschriebenen Versicherten werden mit einem Begrüßungsschreiben und den im BKK MedPlus Programm vorgesehenen Medien versorgt.

<b>Anlass</b>	<b>Anzahl</b>
BKK MedPlus - Ihr Programm bei Diabetes mellitus Typ I	42
Gesundheitspass Diabetes der DDG	42
Diabetes-Tagebuch	42
Blutdruckpass bei Erwachsenen	42



# Versand Informationsschreiben nach KV-Bereich

		BKK MedPlus - Ihr Programm bei Diabetes mellitus Typ I	Blutdruckpass bei Erwachsenen	Diabetes-Tagebuch	Gesundheitspass Diabetes der DDG
<b>KV - Bereich</b>	Baden-Württemberg	5	5	5	5
	Bayern	6	6	6	6
	Berlin	1	1	1	1
	Brandenburg	3	3	3	3
	Bremen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hamburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hessen	5	5	5	5
	Mecklenburg-Vorpommern	1	1	1	1
	Niedersachsen	10	10	10	10
	Nordrhein	3	3	3	3
	Rheinland-Pfalz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Saarland	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen-Anhalt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Schleswig-Holstein	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Thüringen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Westfalen-Lippe	3	3	3	3	

k.A. = keine Auswertung, da weniger als 10 Teilnehmer

# Aktionen des BKK MedPlus Centers für seine Versicherten

	<b>Maßnahme: Erinnerungsbriefe an unsere Versicherten im Berichtszeitraum</b>
<b>QS-Ziel</b>	<b>Anzahl</b>
Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme	45
Wahrnehmung empfohlener Schulungen	2

	<b>Maßnahme: Schreiben zur Qualitätssicherung an unsere Versicherten im Berichtszeitraum</b>
<b>QS-Ziel</b>	<b>Anzahl</b>
Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen	3
Hoher Anteil an Patienten die ihren vereinbarten HbA1c-Zielwert erreicht haben	53
Information des Versicherten bei auffälligem Fußstatus	3
Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	17
Vermeidung schwerer hypoglykäm. Stoffwechsellstörungen	2

# Erinnerungsschreiben und Schreiben zur Qualitätssicherung an unsere Versicherten nach KV-Bereichen

		Erinnerungsschreiben		Schreiben zur Qualitätssicherung				
		Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme	Wahrnehmung empfohlener Schulungen	Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen	Hoher Anteil an Patienten die ihren vereinbarten HbA1c-Zielwert erreicht haben	Information des Versicherten bei auffälligem Fußstatus	Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	Vermeidung schwerer hypoglykäm. Stoffwechsellentgleisungen
KV-Bereich	Baden-Württemberg	5	0	1	4	0	1	0
	Bayern	14	2	1	11	0	2	0
	Berlin	4	0	0	6	0	2	0
	Brandenburg	0	0	0	4	0	0	0
	Bremen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hamburg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Hessen	2	0	1	4	0	1	0
	Mecklenburg-Vorpommern	2	0	0	1	0	0	0
	Niedersachsen	11	0	0	15	0	9	1
	Nordrhein	2	0	0	3	1	0	0
	Rheinland-Pfalz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Saarland	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Sachsen-Anhalt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Schleswig-Holstein	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	Thüringen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Westfalen-Lippe	5	0	0	5	2	2	1	

k.A. = keine Auswertung, da weniger als 10 Teilnehmer